

Wir machen auf folgende zwei Veranstaltungen aufmerksam

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **72 (1978)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einandersetzung um die Problemkreise Christentum, Sozialismus und Reich Gottes, welche die Darstellung bestimmen. Die Betonung liegt auf einem mehr marxistischen Verständnis der Sache, auf einer «Affinität» von Christentum und Marxismus in den revolutionären geschichtlichen und geistigen Phasen ihres Werdens und ihres Kampfes, womit freilich nur einige Aspekte im Dialog der «Neuen Wege mit dem Weltgeschehen und den politischen und geistigen Mächten dieser Zeit erfaßt werden.

In diesem Gesamtzusammenhang wollen auch wir den persönlichen Beitrag von Alice Herz sehen. Wer der kleinen, energischen, ihrer Erkenntnis und ihrem Glauben so sehr verpflichteten Frau auch nur ein paarmal flüchtig begegnet ist, wird sich dem Gedenken von Prof. Shingo Shibata anschließen und die «Lotusblume» (Gedicht und Lied für Alice Herz) ehren. Albert Böhler

HANS MÜHLESTEIN: Der große, schweizerische Bauernkrieg. Unionsverlag, Zürich 1977.

Die Neuauflage von Dr. Hans Mühlesteins Werk «Der große, schweizerische Bauernkrieg», die letztes Jahr im Zürcher Unionsverlag erschienen ist, verdient die besondere Aufmerksamkeit der Leser der «Neuen Wege». Die Handlung spielt im 17. Jahrhundert und schildert den Aufstand der Bauern gegen die Feudalherrschaft des Adels.

Martin Dahinden schreibt 1977 im «Tages-Anzeiger» (gekürzt): «Mühlesteins Bauernkrieg ist nicht nur eine Berichtigung des Historikers und ein Volksbuch, das den Stoff aus dem 17. Jahrhundert neu bearbeitet. Mühlestein zieht deutlich Parallelen zwischen dem Bauernkrieg und den dreißiger und vierziger Jahren unseres Jahrhunderts.»

Hans Mühlestein hat als Humanist sich stets für das Recht der Benachteiligten eingesetzt. Er hat den Kampf der Arbeiter gegen die Ausbeutung der herrschenden Klasse tatkräftig unterstützt. Frida Heim

Wir machen auf folgende zwei Veranstaltungen aufmerksam:

Christen für den Sozialismus laden ein auf

Donnerstag, 22. Juni, 20 Uhr, ins Studentenfoyer, Hirschengraben 7, Zürich 1 (Haus «Zum Lindentor», oben an der Kirchgasse).

Prof. Dr. H. L. GOLDSCHMIDT spricht über:

«Prophetie und Utopie, Martin Bubers religiöser Sozialismus».

Die Religiös-soziale Vereinigung lädt ein auf

Samstag, 24. Juni, 19.15 Uhr, in den Gelben Saal des Volkshauses am Helvetiaplatz, Stauffacherstr. 60, Zürich 4, zu einem öffentlichen Lichtbildervortrag.

Pfr. PAUL AMACHER (Zürich-Oerlikon) zum Thema:

«Pestalozzi als Revolutionär». Anschließend Diskussion.